

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Änderungsantrag

DS0463/17/4 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0463/17	04.04.2018

Absender	
<b>Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion DIE LINKE/future!, Fraktion Magdeburger Gartenpartei</b>	
Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	05.04.2018

Kurztitel
Vorgezogene SEPL zur Absicherung des Beschulungsbedarfs an allgemein bildenden Schulen der LH Magdeburg für die Schuljahre 2019/20-2023/24

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Beschlusspunkt Ziffer 17 wird wie folgt geändert:

~~Es werden Lösungsmöglichkeiten gesucht, die sich ab Schuljahr abzeichnenden räumlichen Engpässe in beiden Gesamtschulen zu beseitigen.~~

**Die Kapazitätsprobleme der beiden Integrierten Gesamtschulen können nur durch die Errichtung einer dritten IGS dauerhaft beseitigt werden. Für einen Neubau sind vorzugsweise im Süden der Stadt mögliche Grundstücke zu prüfen und dem Stadtrat als Grundsatzbeschluss zur Entscheidung vorzulegen.**

### Begründung:

- Der vom Oberbürgermeister vorgeschlagene Beschluss (Lösungsmöglichkeiten suchen) wird der Begründung der Verwaltung nicht gerecht (vgl. Seite 25-28):

*„Lt. Schuljahresanfangsstatistik wurden in 2017/2018 12 Klassen gebildet, die durchschnittliche Klassenstärke beträgt 26,3 Schüler. ... Treten die Prognosen wie dargestellt ein, wird im Schuljahr 2022/2023 der höchste Bedarf (396) in den Gesamtschulen erreicht.“ ... Dafür „sind hierfür insgesamt rd. 15 Klassen erforderlich.“ (S. 25/26)*

*„Eine Lösung der Kapazitätsprobleme der IGS kann nach jetzigem Stand nur die Errichtung einer neuen 3. IGS sein.“ (S. 28)*

- Die Schulform „Integrierte Gesamtschule“ unterscheidet sich sowohl vom Gymnasium, als auch von der Gemeinschaftsschule. Kinder, deren Eltern die IGS wählen wollen, haben darauf einen Rechtsanspruch, der auch schon höchststrichterlich in Sachsen-Anhalt bestätigt wurde. Die IGS ermöglicht z.B. an einer Schule das Abitur nach 13 Schuljahren.

- Die Entscheidung für den Neubau einer Schule ist in 2018 zu treffen, damit im Schuljahr 2022/2023 ff. ausreichend Plätze zur Verfügung stehen. Hierfür könnten auch ggf. Fördermittel des Bundes beantragt werden.
- Angesichts des derzeitigen Aufwuchses bei den Grundschulern ist die Sorge der Schulleiter von Gemeinschaftsschulen, dass nicht genügend Schüler\*innen für Gemeinschaftsschulen verbleiben, völlig unbegründet.
- Der Stadtelternrat fordert die zügige Errichtung einer 3. Integrierten Gesamtschule.
- Das Schulangebot der Landeshauptstadt gehört zu den „weichen Faktoren“ für Standortentscheidungen. Mammutschulen wie die IGS Regine Hildebrandt und Klassenstärken von mehr als 26 Schüler\*innen sind keine Werbung.

Oliver Müller  
DIE LINKE/future!

Olaf Meister  
Bündnis 90/Die Grünen

Roland Zander  
Magdeburger Gartenpartei